



**Herzlich Willkommen zum
Informationsabend!**

Die Erprobungsstufe



Die Erprobungsstufe

- Zeit des Ankommens, der Orientierung und Erprobung

Starthilfen:

- Zusammenarbeit mit den Grundschulen
- Schnuppertag vor den Sommerferien
- Kennenlerntage nach den Ferien
- Klassenlehrerteams
- Orientierungsstunde
- Patenmodell
- Klassengemeinschaftstage
- ...



Besonderheiten der Erprobungsstufe

- Stufen 5 und 6 als pädagogische Einheit: kein „Sitzenbleiben“ nach der 5. Klasse möglich
- Aufgabe der Erprobungsstufe: zu erproben, zu fördern und zu beobachten
- vier Erprobungsstufenkonferenzen im Jahr: Klassen- und Fachlehrkräfte sprechen über **jede/n Einzelne/n**
- Beratung der Eltern bei Leistungsproblemen
- Entscheidung über die Eignung für die gewählte Schulform am Ende der Stufe 6



Grundprinzipien der Arbeit in der Erprobungsstufe am Dionysianum

- fachbezogenes Basiswissen vermitteln
- fächerübergreifendes Orientierungswissen vermitteln
- methodische Fertigkeiten in allen Lernbereichen stärken („Das Lernen lernen“)
- Begabungen und Interessen fördern
- soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft fördern
- Unterstützung bei Leistungsschwächen im Fachunterricht und in Förderangeboten

Die Fächer in der Erprobungsstufe

Deutsch je 4-5 Stunden in den Klassen 5 und 6

Englisch

Stärkung der Hauptfächer

Mathematik

Wirtschaft-Politik 2 Stunden in der Klasse 5

Geschichte 2 Stunden in der Klasse 6

Erdkunde 2 Stunden in der Klasse 6

Biologie 2 Stunden in der Klasse 5

Physik je 2 Stunden in den Klassen 5 und 6

Informatik 2 Stunden in der Klasse 6

Religion/PP je 2 Stunden in den Klassen 5 und 6

Kunst je 2 Stunden in der Klasse 5, 1-2 Stunden in der Klasse 6

Musik/IP je 2 Stunden in der Klasse 5, 1-2 Stunden in der Klasse 6

Sport 4 Stunden in der Klasse 5, 3 Stunden in der Klasse 6

OS je 1 Stunde in den Klassen 5 und 6



Methodische Fertigkeiten in allen Lernbereichen stärken

„Das Lernen lernen“ als Module im Fachunterricht und in den OS-Stunden

- den Arbeitsplatz einrichten
- ein Heft / eine Mappe führen
- die Hausaufgaben organisieren
- die Schultasche packen
- Vokabeln lernen
- sich auf Tests und Klassenarbeiten vorbereiten
- sich konzentrieren und sich entspannen
- Lesestrategien kennen lernen
- Ergebnisse präsentieren
- Referate halten
- ...



Begabungen und Interessen fördern

- Forder-Förder-Projekt („Expertenarbeiten“) in der Klasse 6
- Teilnahme an der Mathe-Akademie SAMMS und SAMMS extern
- MINT-Projekte
- Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben und Turnieren
- unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften

- Austausch (auch digital) in unterschiedlichen Sprachen
- Drehtürmodell in der zweiten Fremdsprache
- Erwerb von Sprachzertifikaten

Förderangebote - Unterstützung

- Differenzierungsangebote im Unterricht
- „Das Lernen lernen“ in der Orientierungsstunde und im Fachunterricht
- Rechtschreib-Förderung im LRS-Kurs
- Förderkurse, z.B. in Mathe, Deutsch, (Fremdsprachen)
- Leseschule NRW
- Hausaufgabenbetreuung im Rahmen des offenen Ganztags
- Individuelle Lernberatung/Lerncoaching/Förderpläne



Schwerpunktbildung am Dionysianum

Im Verlauf der Zeit am Dionysianum können **unterschiedliche Schwerpunkte** gewählt werden:

- Wahl des instrumental- oder vokalpraktischen Musikunterrichts zu Beginn der Klasse 5 möglich
- verpflichtende Wahl der 2. Fremdsprache in Stufe 7 (Differenzierungsbereich I)
- **Möglichkeit** der Wahl einer 3. Fremdsprache in Stufe 9 (Differenzierungsbereich II) und einer 4. Fremdsprache in Stufe 11
- weitere Wahlmöglichkeiten im Differenzierungsbereich II in Stufe 9 (z.B. Informatik, Wirtschaftsgeschichte, Bio-Chemie)
- in der Oberstufe: sehr breite Wahl der Leistungskurse durch (stadtweite) Kooperation

Schwerpunkt: Musik



Informationen zur Bläser- & Chorgruppe



1. Ziele der Bläser- und Chorgruppe

- Erarbeiten musikalischer Werke
- Gestaltung von Aufführungen und Konzerten
- Auf- und Ausbau instrumentaler oder vokaler Fähigkeiten
- Erarbeiten von musikalischen Kompetenzen und Wissen



2. Anforderung für die Bläser- und Chorgruppe

- Freude an Musik und musikalische Vorerfahrung
- Gute (musikalische) Leistungen in der Grundschule



3. Konsequenzen für den Unterricht

- Entscheidung für Bläser- oder Chorgruppe hat keinen Einfluss auf die Klassenzusammenstellung
- in der 5. Jg. **zwei Stunden** Musik in der Bläser- oder der Chorgruppe, während alle anderen Schüler:Innen **zwei Stunden** konventionellen Musikunterricht haben
- in der Jg. 6 und Jg. 7 **mehr Musik und weniger Kunst** für die Bläser- und Chorgruppen; dies gilt umgekehrt für alle anderen Schüler:Innen

4a. Besonderheiten der Bläsergruppe

- externer Instrumentalunterricht **verpflichtend** (z.B. Musikschule Rheine)
- Organisation und Durchführung liegen in der Hand der Eltern
- Fortsetzung des bereits wahrgenommenen Instrumentalunterrichts (privat oder an anderen Musikschulen) natürlich ebenso möglich



Ansprechpartner

Städtische Musikschule Rheine
Neuenkirchener Straße 22
48431 Rheine
Tel.: 05971/939 359
Fax.: 05971/939 957
Email.: musikschule@rheine.de

4b. Besetzung der Bläsergruppe

Alle in einem Blasorchester einsetzbaren Instrumente.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, **“Neueinsteiger” sind ausdrücklich willkommen!**

Blasinstrumente, insbesondere:

Holzbläser: Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxofon (z. B. Alt oder Tenor),

Fagott

Blechbläser: Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Tuba

E-Bass / Kontrabass (2x besetzt)

(Vorkenntnisse im Gitarrenspiel erwünscht!)

Schlagwerk (2-3x besetzt)

Schlagzeug

Percussions

Mallets (Glockenspiel, Xylophon)



4c. Instrumentenwahl

- Instrumentenwahl findet nach Absprache statt
- Kennenlernen der Instrumente zu Beginn des neuen Schuljahres im Rahmen des Musikunterrichts
- gleichmäßige Verteilung der Instrumente ist notwendig, um eine ausgewogene Blasorchester-Besetzung zu ermöglichen. Erst-, Zweit- und Drittwunsch wird berücksichtigt!

4d. Bläsergruppe: mögliche Kosten

1. Instrumentalunterricht (s. 4a)

Beispiel Musikschule Rheine

→ wöchentlich 45 Minuten:

Einzelunterricht → ca. 75-90€ monatlich /

Gruppenunterricht → ca. 50-75€ monatlich)

2. Leihmöglichkeit über Förderverein

Leihgebühr: halbjährlich 13,5 % des Instrumentenwertes +
Mitgliedschaft im Förderverein (Jahresbeitrag min. 20€)

Beispiel: Saxofon 120 € pro Halbjahr + Beitrag Förderverein

Leihzeitraum: 4 Jahre (8 halbjährliche Raten)

→ danach **Eigentum** der Schülerin / des Schülers

5. Chorgruppe

- Eignung für die Chorgruppe durch ein „Mini-Casting“



6. Anmeldung

Wenn Sie Ihr Kind an unserer Schule anmelden und es sich für die **Bläser- oder Chorgruppe** interessiert:

- Interesse bitte auf dem Anmeldebogen vermerken. Sie erhalten dann weitere Informationen.

7. Offene Fragen?

Ansprechpartner:

Stefan Bäumker (stefan.baeumker@dionysianum.rheine.schule)

Telefon: 05971/ 94 35 51 00

Schwerpunkt: Sprachen



Schwerpunkt: Sprachen

- Start der 2. Fremdsprache erst in Klasse 7
- Sprachenfolge erlaubt das Erlernen von **vier Fremdsprachen**: Englisch, Latein, Französisch, Spanisch – Leistungskurse in Englisch, Französisch und Latein möglich
- Schüleraustausche mit Frankreich (8), England (9), Portugal (Sek II), Peru (Sek II)
- Sprachenfahrten nach Paris, Rom und Trier
- Wettbewerbe, Theaterkurse, Sprachdiplome



Bilingualer Unterricht

- halbjährlich Fachunterricht zweisprachig (D/E) in einzelnen Fächern in den Stufen 8/2 und 9/1
- mögliche Fächer: Biologie, Geschichte, Wirtschaft-Politik
- Stärkung der fremdsprachlichen Kompetenzen für **alle** Schülerinnen und Schüler





Schwerpunkt: MINT



MINT-freundliche Schule & digitale Schule

- 2018 als **MINT-freundliche Schule** ausgezeichnet
- 2021 und 2024 erfolgreich **rezertifiziert**
 - vielfältiges MINT-Programm, besonders in der Erprobungsstufe (Studentafel, AGs, Wettbewerbe u.v.m.)

Fach	Jgst. 5.1	Jgst. 5.2	Jgst. 6.1	Jgst. 6.2
Mathematik	4	4	4	5
Informatik	-	-	2	2
Biologie	2	2	-	-
Chemie	-	-	-	(ab 7.2)
Physik	2	2	2	2

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

- 2018 als **MINT-freundliche Schule** ausgezeichnet
- 2021 und 2024 erfolgreich **rezertifiziert**
 - vielfältiges MINT-Programm, besonders in der Erprobungsstufe (Studentafel, AGs, Wettbewerbe u.v.m.)
 - Fachlehrkräfte, regelmäßige Fortbildungen
 - Moderne Ausstattung (Räume, Sammlungen, Technik, u.v.m.)
 - Vernetzung (z.B. mit Hochschulen, zdi, Berufsberatung, Mädchenförderung)





Die Physikanten am Dio
16.11.2021

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

Stratosphärenflug
am 25.05.2022

Dionysianum wird zum Weltraumbahnhof Stratosphärenballon fliegt bis Friesoythe

RHEINE. Der Stratosphärenballon, der am Dienstag vor einer Woche den „Weltraumbahnhof Dionysianum“ verließ, hat für eine erfolgreiche Mission gesorgt: Der Ballon ist in Friesoythe (Landkreis Oldenburg) gelandet – etwa 100 Kilometer von Startpunkt entfernt.

„Wir haben ihn tatsächlich aufgrund der redundanten GPS-Tracking-Funktionen recht schnell orten und finden können“, berichtete Physiklehrer Markus Heeke, der das Projekt mit Schülerinnen und Schülern vorbereitet und durchgeführt hatte. „Die Messdaten zeigten weiterhin, dass unser Ballon bis auf eine Höhe von rund 35.000 Meter mit einer relativ konstanten Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 5,5 Metern pro Sekunde gestiegen ist.“

Aufgrund des geringen Luftdrucks von nur noch 7,2 Hektopascal – beim Start waren es noch etwa 1000 Hektopascal – platzte der Ballon dann nach einer Flugzeit von etwa 1:45 Stunden. „Zu diesem Zeitpunkt hatte sich der Ballon bis auf einen Durchmesser von 15 Metern ausgedehnt“, sagte Heeke. Die Außentemperatur sank von plus 20 Grad Celsius auf minus 40 Grad Celsius; die Innentemperatur von plus 23 auf plus 7 Grad Celsius.

Einige Fetzen des geplatzten Ballons verfliegen sich später am Dio-Schild, auf das eine der drei verbauten Kameras ausgerichtet war. Dadurch segelte der Ballon nicht mehr bis nach Bad Zwischenahn, dem vorausberechneten Landeort, sondern „nur“ noch 40 weitere Minuten



Das „Dio“ über den Wolken: Eine der drei verbauten Kameras unterhalb des Stratosphären-Ballons war auf ein Schild mit der Aufschrift „Gymnasium Dionysianum“ gerichtet – und schoss dabei auch dieses Bild. Foto: Dio

im Sinkflug bis Friesoythe. Dort wurde der Ballon auf einem Acker von der Stratosphären-AG geborgen. Dazu gehören 15 Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer Markus Heeke.

Am Mittwoch wurden dann die Bilder der verbauten Kameras sowie die mitgeloggen Messdaten des Mini-computers mitsamt Messen-

soren im Rahmen eines weiteren Projekttagess detailliert ausgewertet. Alle drei Kameras nahmen Bilder auf, dazu kamen viele Messdaten wie Druck, Innen- und Außentemperatur, Höhe, Steiggeschwindigkeit und Luftfeuchtigkeit. „Ein paar Sensoren gaben hingegen ein chaotisches Bild (Lichtintensität UV bzw. Infrarot) oder haben keine bzw. wenige Daten aufgenommen (Ozon, Lichtintensität UV bzw. Infrarot, Geigerzähler). Dies kann verschiedene Gründe haben“, sagte Heeke.

Bei der Auswertung müssen die Schülerinnen und Schüler die Messdaten hinterfragen. Mähen die Daten so Sinn? Lassen sich Erklärungen für diese Daten finden oder hat der Sensor nicht korrekt funktioniert? Handelt es sich bei den Messungen um einfaches Rauschen

oder sind das sinnlose, chaotische Messwerte? „Die Schülerinnen und Schüler können aus einem solchen Angebot sehr viel mitnehmen“, glaubt Heeke. Es handele sich um ein interdisziplinäres Projekt, das fächerübergreifende Fragestellungen und Themen behandelt, auch schon in der Vorbereitung.

Bei einem solchen Projekt werde viel „einfach nebenbei“ gelernt. Die Hoffnung sei, dass das Erlernte lange in Erinnerung bleibt und nicht nach kurzer Zeit wieder vergessen wird. Heeke: „Im Idealfall erkennen die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig die Naturwissenschaften in der Praxis sind.“



Der weiße Stratosphären-Ballon beim Start am Dienstag vom Dio-Schulhof.

Video vom Flug

Dio-Schüler Niels Bertling aus der Q1, der bereits als Siebtklässler vor vier Jahren an der ersten Weltraummission des Dios teilnahm, hat ein Video vom zweiten Stratosphärenflug erstellt. Der QR-Code führt zum Video auf Youtube.



**FOTOS
+ VIDEO**
auf MV digital
www.mv-online.de

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

Partielle Sonnenfinsternis
am 25.10.2022



Naturereignis fasziniert Dio-Schülerinnen und -schüler

Langsam bewegt sich die Wolkendecke. Dann gibt sie gestern passend um kurz nach 12 Uhr den Blick auf die Sonne frei. „Jaas...“ schrien und jubeln die Dio-Schülerinnen und -schüler als seien sie Zuschauer bei einer spannenden Fußball-Bundesligapartie, in der der Stürmer der Lieblingsmannschaft aus aussichtsreicher Position aufs Tor schießt. Was die Kinder so begeistert, ist indes kein Sportler, sondern ein seltenes Naturereignis, an dem sie gestern live vom Dach der Dio-Sporthalle teilnehmen dürfen. Und es ist die Freude darüber, dass sich die Wolken rechtzeitig

zum Maximum der partiellen Sonnenfinsternis verzogen haben. Gestern Mittag bewegte sich der Mond von 11.08 Uhr bis 13.08 Uhr zwischen Sonne und Erde. Den Höhepunkt erreichte die partielle Sonnenfinsternis im Münsterland um 12.07 Uhr, hatte Professor Thomas Jüstel, Dekan am Fachbereich Chemieingenieurwesen der FH Münster, zuvor in einer Pressemeldung mitgeteilt. Bei einer partiellen Sonnenfinsternis bedeckt der Mond die Sonne bloß teilweise. „Das Phänomen ist nur möglich, wenn Neumond herrscht“, erläuterte Jüstel. „Sonne, Mond und Erde befinden

sich dann auf einer Linie, auf der sogenannten Knotenlinie, welche die Schnittlinie der Erdbahn- und der Mondbahnebene ist.“ Die letzte partielle Sonnenfinsternis war im Münsterland am 10. Juni 2021 zu beobachten. Ein solches Ereignis findet im Schnitt jedoch nur alle vier bis fünf Jahre statt, so Jüstel. Viel seltener kommt es zu einer totalen Sonnenfinsternis an einem bestimmten Ort auf dem Globus. Die letzte kamte in Deutschland am 11. August 1999 beobachtet werden, die nächste totale Sonnenfinsternis wird es erst am 3. September 2081 geben. Das Dio hatte

sich zuvor rechtzeitig auf das Naturphänomen vorbereitet und rund 250 Sonnenfinsternisbrillen für die Schülerinnen und Schüler beschafft. „Es ist toll, dass die Kinder diese Erfahrung machen können. Zudem ist es im Jahrgang sechs im Bereich Astronomie Gegenstand des Unterrichts“, erläuterte Schulleiter Oliver Meer. Die Sonnenfinsternisbrillen werden am Gymnasium Diomsylanum jetzt eingelagert und am 29. Oktober 2025 wieder herausgeholt. Da ist die nächste partielle Sonnenfinsternis im Münsterland angesagt.

Foto: Rapinger/Zeit-mag

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

Universität Münster betreut Forschungsprojekt am Dio

Dynamische Mathematik

RHEINE. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 am Gymnasium Dionysianum haben nach den Herbstferien am Forschungsprojekt „Modi+“ der Universität Münster zum „Modellieren mit digitalen Werkzeugen“ im Rahmen des Mathematikunterrichts teilgenommen. Das Projekt erstreckte sich über mehrere Unterrichtseinheiten und war dabei an den regulären Mathematikunterricht angebunden.

Im Kern der Schülerarbeit standen Modellierungsaufgaben zum Inhaltsbereich „Geometric“, heißt es in einer Pressemitteilung. Die jungen Mathematikerinnen und Mathematiker erlernten den Umgang mit der digitalen Geometric-Software „GeoGebra“ am Tablet und bearbeiteten anknüpfende, mathematische Modellierungsaufgaben.

Um die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler verfolgen und Auswirkungen der Zugänge zum digitalen Werkzeug auf das digitale Modellieren analysieren zu können, erfolgten sowohl zu Beginn als auch am Ende des Projekts Leistungsmessun-



Im Kern der Schülerarbeit standen Modellierungsaufgaben zum Inhaltsbereich „Geometrie“.
Foto: Markus Heeke, Dio

gen. Für die Forschung stand jedoch nicht die individuelle Leistung oder Einstellung eines Kindes im Fokus, sondern das Gesamtbild einer großen Stichprobe. Sämtliche Daten wurden daher anonymisiert erhoben und verwendet.

Das mathematische Modellieren und das Arbeiten mit Medien sind als allgemeine mathematische Kompetenzen in den Bildungsstandards verankert, sodass eine konkrete schulpraktische Relevanz besteht. Hieraus entsteht die Frage, wie digitale Werkzeuge eingeführt werden sollten, um sie in Model-

lierungsprozessen lernförderlich einzusetzen und einen Kompetenzzuwachs im Modellieren mit digitalen Werkzeugen zu erzielen. Auf diese Frage soll mithilfe der Studie eine Antwort gefunden und somit eine Handlungsempfehlung für die Schulpraxis gegeben werden, teilt das Dio mit.

Betreut wurden die Schülergruppen der Untertertia von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Didaktik der Mathematik und der Informatik der Universität Münster als auch den Fachlehrkräften des Gymnasium Dionysianum.

GeoGebra-Projekt
mit der Uni-MS
im Oktober/November
2023

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

MINT-Rallye
am 17.9.024



Sehr interessiert zeigten sich die Schülerinnen und Schüler bei den verschiedenen Stationen der Mint-Rallye.
Foto: Gymnasium Dionysianum

Gymnasiasten ziehen viel Nutzen aus ihrer Beteiligung an der diesjährigen Mint-Rallye

Schüler und Unternehmen kommen am „Dio“ zusammen

RHEINE. 80 Schülerinnen und Schüler der Stufe 10 des Gymnasiums Dionysianum, 14 Mint-Unternehmen aus dem Kreis Steinfurt und 56 Workshops an einem Schultag: Das war die diesjährige Mint-Rallye, die vom ZDI-Zentrum Kreis Steinfurt – einem Team um Wiebke Wesseling und Gabi Wenke – organisiert wurde. Ziel der Veranstaltung war es, Schülerin-

nen und Schülern praxisnahe Einblicke in Berufe und Studiengänge der Mint-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu ermöglichen.

Während der Rallye konnten Schülerinnen und Schüler in vier vorab gewählten Workshops à 50 Minuten, die von Auszubildenden der teilnehmenden Unternehmen geleitet wurden, praktische

Einblicke in verschiedene Mint-Berufe und -Studiengänge gewinnen. Jeder Workshop ermöglichte intensiven Austausch, da die Teilnehmerzahl pro Gruppe auf acht Personen begrenzt war. „Auf diese Weise erhalten die Jugendlichen nicht nur einen detaillierten Einblick in verschiedene Tätigkeitsfelder, sondern können auch herausfinden, welche Berufe

und dualen Studiengänge für sie infrage kommen – und welche nicht“, betonte Schulleiter Oliver Meer.

Die Mint-Rallye bietet nicht nur den Schülerinnen und Schülern einen Mehrwert, sondern auch den Unternehmen. Diese haben die Möglichkeit, potenzielle Fachkräfte an einem Vormittag näher kennenzulernen. Die Mint-Rallye dient auch

als Türöffner für Praktika oder Ausbildungsplätze.

Mit der Mint-Rallye trägt das ZDI-Zentrum aktiv zur Fachkräftesicherung in der Region bei. Sie bietet Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in Mint-Berufe und erleichtert den Einstieg in Praktika und Ausbildung, was Schulen nicht in dieser Tiefe leisten können, heißt es im Pressetext.

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

Erfolg beim Heureka-Wettbewerb



Die Fachschaft Biologie gratulierte den Preisträgerinnen und Preisträgern des diesjährigen Heureka-Wettbewerbes.

RHEINE. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 7 am Gymnasium Dionysianum nahmen auch in diesem Schuljahr – im Rahmen des Biologieunterrichts – am spannenden Heureka-Wettbewerb „Mensch und Natur“ teil. Die naturwissenschaftlich begeisterten Schülerinnen und Schüler beantworteten dabei allerlei Fragen zum Thema Mensch und seiner Umwelt, die sowohl Tiere und ihre Rekorde, wie auch Pflanzen beinhalteten. Au-

ßerdem wurden das Wetter, chemische und physikalische Phänomene ebenso thematisiert wie die Themen Technik, Energie und Fortschritt. In diesem Jahr erzielten zahlreiche Dio-Schülerinnen und Schüler besonders hohe Wertungen und wurden dabei gesondert geehrt: Ihnen wurden Urkunden zu ihren ersten bis dritten Plätzen auf Schul- und Landesebene verliehen; außerdem erhielten sie einen zusätzlichen Sachpreis in Form von Knobelspielen.

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

Erfolg beim Heureka-Wettbewerb

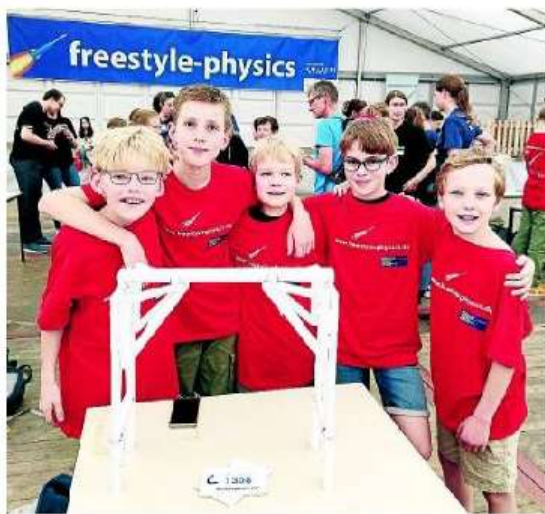


Die Fachschaft Biologie gratulierte den F...
des diesjährigen Heureka-Wettbewerbes.

RHEINE. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 7 am Gymnasium Dionysianum nahmen auch in diesem Schuljahr – im Rahmen des Biologieunterrichts – am spannenden Heureka-Wettbewerb „Mensch und Natur“ teil. Die naturwissenschaftlich begeisterten Schülerinnen und Schüler beantworteten dabei allerlei Fragen zum Thema Mensch und seiner Umwelt, die sowohl Tiere und ihre Rekorde, wie auch Pflanzen beinhalteten. Au-

ße
ch
sch
th
Te
sch
zie
ler
de
we
eh
de
La
ße
zu
Fo

Dio: Wettbewerb „Freestyle Physics“



Mit 35 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 7 fuhr die Fachschaft Physik des Gymnasiums Dionysianum in der vergangenen Woche nach Duisburg, um am Wettbewerb „Freestyle Physics“ teil-

600 Gramm schweres Gewicht sicher trägt. Zwar landete das Quintett nicht unter den drei leichtesten Konstruktionen, kam jedoch nah dran und konnte mindestens optisch mit den Gewinnerteams aus höheren

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

Erfolg beim Heureka-Wettbewerb



Die Fachschaft Biologie gratulierte den F...
des diesjährigen Heureka-Wettbewerbes.

RHEINE. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 7 am Gymnasium Dionysianum nahmen auch in diesem Schuljahr – im Rahmen des Biologieunterrichts – am spannenden Heureka-Wettbewerb „Mensch und Natur“ teil. Die naturwissenschaftlich begeisterten Schülerinnen und Schüler beantworteten dabei allerlei Fragen zum Thema Mensch und seiner Umwelt, die sowohl Tiere und ihre Rekorde, wie auch Pflanzen beinhalteten. Au-

ße
ch
sch
th,
Te
Sc
zie
ler
de
wi
eh
de
ter
La
ße
zu
Fo

Dio: Wettbewe



Mit 35 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 7 fuhr die Fachschaft Physik des Gymnasiums Dionysianum in der vergangenen Woche nach Duisburg, um am Wettbewerb „Freestyle Physics“ teil-

600 Gramm schweres Gewicht sicher trägt. Zwar landete das Quintett nicht unter den drei leichtesten Konstruktionen, kam jedoch nah dran und konnte mindestens optisch mit den Gewinnerteams aus höheren



Wettbewerb Mathematik: 104 „Kängurus“ im Dionysianum

Im April 2024 nahmen 104 mathematikbegeisterte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Dionysianum am Känguru-Wettbewerb teil, der als größter Mathematikwettbewerb in Deutschland gilt. Der Kängu-

ru-Wettbewerb setzt seinen Schwerpunkt auf Aufgaben und Knobeleien, die über den Tellerrand des schulischen Inhaltes hinausgehen, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Dio freut sich über zahlreiche Preisträger:

Einen ersten Preis gewannen Alexander Timmer und Ben Elbers-Schrichten aus der Klasse 5a, Ben machte zudem den größten Känguru-Sprung. Ein zweiter Preis ging an Johann Gomes Nunes (5a), dritte Preise gewan-

nen Sophie Schreyer (5a), Maximilian Kaiser (5b), Eduard Schmidt (6b), Leni Boensch (6b), Enno Mahlmann (7c), Moritz Hermes (8a), Lino Mönning (8a), Carlotta Wennemer (8a) sowie Chiara Reinecke (9a). Foto: Dio

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

Erfolg beim Heureka-Wettbewerb



Die Fachschaft Biologie gratuliert diesjährigen Heureka-Wettbewerbssiegerinnen und -siegern.

RHEINE. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 7 am Gymnasium Dionysianum nahmen auch in diesem Schuljahr im Rahmen des Biologieunterrichts – am spannenden Heureka-Wettbewerb „Mensch und Natur“ teil. naturwissenschaftlich begeisterten Schülerinnen und Schüler beantworteten dabei allerlei Fragen zum Thema Mensch und seiner Umwelt, die sowohl Tiere als auch Pflanzen beinhalteten. Auf



Dio-Schüler bei den „Highlights der Physik“ Wissen, Spaß und Fähigkeiten

RHEINE. 45 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Dionysianum besuchten jetzt die „Highlights der Physik“ in Hannover. Die Veranstaltung, die jedes Jahr viele Physikbegeisterte anzieht, bot nicht nur spannende Wissenschaftsshows, sondern auch Mitmachangebote und Wettbewerbe, bei denen die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Besonders aktiv waren sie beim Wettbewerb „Exciting Physics“. In verschiedenen Disziplinen mussten sie praktische Aufgaben lösen, bei denen es nicht nur auf Wissen, sondern auch auf

Kreativität und Geschicklichkeit ankam. So galt es beispielsweise, eine Papierbrücke zu bauen, die ein Gewicht von einem Kilogramm trägt, dabei aber möglichst leicht ist. Auch der Bau eines Tauchboots, das nach genau zwei Minuten wieder auftauchen sollte, gehörte zu den Herausforderungen. Besonders aufregend war der „Crash-Test“: Hier musste ein rohes Ei in einer selbstgebaute Vorrichtung aus Papier einen Sturz aus 1,5 Metern Höhe überstehen. Die Mühe hat sich gelohnt: Viele der Schülerinnen und Schüler nahmen Sachpreise mit nach Hause: Experimentier-



Dass Physik auch viel Spaß machen kann, erlebten 45 Dio-Schüler bei einem Ausflug nach Hannover.

sets, Arduino-Starterkit zum Programmieren, Spielkonsole, Bluetooth-Box, Powerbank und sogar ein programmierbarer Roboter. Die Freude bei den Teilnehmenden war entsprechend groß. Neben dem Wettbewerb hatten die Schülerinnen und Schüler auch Gelegenheit, die vielen anderen Attraktionen der „Highlights der Physik“ zu entdecken. Im Ausstellungszeit auf dem Ernst-

August-Platz gab es zahlreiche Mitmachangebote, bei denen sie selbst experimentieren konnten. Über die ganze Stadt verteilt fanden zudem spannende Wissenschaftsshows statt, die auf unterhaltsame Weise verschiedene physikalische Phänomene erklärten. Insgesamt war der Ausflug nach Hannover für die Schülerinnen und Schüler des Dio ein tolles Erlebnis. Sie ver-

tieften ihr Wissen, testeten ihre Fähigkeiten, hatten jede Menge Spaß und wurden dafür mit Preisen belohnt. Einen Teil der Fahrtkosten bezahlte im Übrigen die Deutsche Physikalische Gesellschaft. Die restlichen Fahrtkosten haben der Verein Alter Dionysianer sowie der Förderverein übernommen und damit diese Exkursion erst ermöglicht, schreibt die Schule.

mit 35 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 7 fuhr die Fachschaft Physik des Gymnasiums Dionysianum in der vergangenen Woche nach Duisburg, um am Wettbewerb „Freestyle Physics“ teil-

zunehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten ein 600 Gramm schweres Gewicht sicher tragen. Zwar landete das Quintett nicht unter den drei leichtesten Konstruktionen, kam jedoch nah dran und konnte mindestens optisch mit den Gewinnerteams aus höheren

a), Maximilian Schmid (6b), Leonhard Lahlmann (7a), Lino Mönkemeyer (8a) sowie... Foto: Dio

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

Erfolg beim Heureka-Wettbewerb



Die Fachschaft Biol
des diesjährigen He

RHEINE. Die Sch
und Schüler der
stufen 5 und 7 a
um Dionysianu
auch in diesem
im Rahmen des
terrichts – am s
Heureka-Wettb
„Mensch und N
naturwissensch
geisterten Schü
Schüler beantw
bei allerlei Frag
ma Mensch und
welt, die sowoh
ihre Rekorde, w
Pflanzen beinb

Sechstklässler des Dionysianums gewinnen einen exklusiven Besuch im Genfer Forschungszentrum CERN

Tief in die Welt der Teilchenphysik eingetaucht

RHEINE. Was für ein Abenteuer für die 16 Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c des Gymnasiums Dionysianum: Sie gewannen im Rahmen des Wettbewerbs „Physik im Advent“ einen exklusiven Besuch des renommierten Forschungszentrums CERN (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire) in Genf. Gemeinsam mit ihrem Physiklehrer Markus Heeke und Klassenlehrerin Ruth Pengemann machten sie sich auf den Weg zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Angekommen in Genf, wurden die Schülerinnen und Schüler von der CERN-Mitarbeiterin Sarah Zöchling (School and Students Programmes Manager) empfangen und einen ganzen Tag lang durch das faszinierende Forschungszentrum geführt. Das CERN widmet sich den großen Fragen der menschlichen Existenz und beeindruckte mit seiner Größe und Bedeutung. Hier arbeiten 23 europäische Mitgliedsstaaten und elf weitere Län-



Der Besuch im Forschungszentrum war für die Dio-Gruppe ein unvergessliches Erlebnis.

der eng zusammen, um bahnbrechende Forschung zu betreiben.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten eine umfassende Einführung in den 27 Kilometer langen kreisförmigen Teilchenbeschleuniger LHC (Large Hadron Collider), der sich 100 Meter unter der Erde erstreckt. Mit anschaulichen Führungen, Filmmate-

rial und eigenen Experimenten tauchten sie tief in die Welt der Teilchenphysik ein. Sie lernten, wie Protonen beschleunigt und zur Kollision gebracht werden – und wie die daraus resultierenden Erkenntnisse beispielsweise in der Nuklearmedizin Anwendung finden.

Doch das war noch nicht alles: Die Schülerinnen und

Schüler erfuhren auch, dass das Internet hier entwickelt wurde und dass bahnbrechende Entdeckungen wie die des Higgs-Teilchens am CERN gemacht wurden. Sie erhielten Einblicke in den Kontrollraum des Atlas-Detektors und erlebten die Faszination der Teilchenphysik hautnah durch Experimente und Mitmachstationen.

Ein Höhepunkt des Tages war die Simulation, bei der die Schülerinnen und Schüler 100 Meter in die Erde hinabfuhr, um zu sehen, wie die Teilchen durch gekühlte Magnete auf die Kreisbahn gelenkt werden. Und als krönender Abschluss konnten sie das Synchrozyklotron, den ersten Teilchenbeschleuniger des CERN, im Original bestaunen. Der ereignisreiche Tag fand seinen Ausklang mit einem Abendspaziergang zum Hauptsitz des Internationalen Roten Kreuzes, zum Gebäude der Vereinten Nationen und zum Genfer See.

„Was für ein unvergessliches Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler des Dio“, heißt es im Bericht. Sie kehrten mit einem Schatz an neuen Eindrücken und Erkenntnissen zurück und werden mit Sicherheit noch lange von diesem Abenteuer schwärmen. Wer weiß, vielleicht hat dieser Besuch ja sogar den Funken für zukünftige Forscherinnen und Forscher entfacht ...

Duisburg, um am Wettbe- destens optisch mit den Ge-
werb „Freestyle Physics“ teil- winnerteams aus höheren

MINT-freundliche Schule & digitale Schule

- 2021 als **digitale Schule** ausgezeichnet
 - Digitale Infrastruktur, vielfältiges Angebot an Informatik AGs und Unterricht
 - Wettbewerbe und Förderprogramme
 - Anwendung digitaler Technologien im allg. Unterricht
 - Vernetzung mit der Schulgemeinde und mit weiteren Partnern
 - Ausstattung (PC-Räume, 3D-Drucker, iPads, digitale Tafeln u.v.m.), Fachlehrkräfte und regelmäßige Weiterbildung des Kollegiums in digitalen Themen



Soziales Lernen am Dionysianum

im Unterricht, z.B.:

- Klassenraum-Prinzip
- Einsatz kooperativer Methoden
- Orientierungsstunde
- Klassenrat, Kooperationsspiele
- Soziales Lernen mit dem Programm „Lions-Quest“
- Soziales Lernen durch Sport (u.a. Erhöhung der Wochenstunden Sport in der Klasse 5)
- gemeinsames Musizieren (Orchester, Chöre)
- ...



Teambuilding im Sportunterricht



Soziales Lernen am Dionysianum

außerhalb des Unterrichts, z.B.:

- Dachpausen
- Pausenliga
- Klassengemeinschaftstage
- Wandertage, Ausflüge, Feste, Klassenfahrt
- Paten-Aktionen und Aktionen der SV
- soziale Projekte/Projektstage
- Sportturniere
- Gewaltprävention und Medienkompetenztraining
- Große für Kleinere: Ausbildung zu Klassenpat*innen, Sporthelfer*innen, Hausaufgabenhelfer*innen, SaMs, Medienscouts möglich



Gemeinschaft am Dio



Daumen drücken für die Klasse aus Rheine

„Daumen drücken“ heißt es bei der Quizshow „Die beste Klasse Deutschlands“ vom Kinderkanal. Denn die Klasse 7B des Gymnasiums Dionysianum aus Rheine könnte, wenn sie heute gewinnt, ins Superfinale des beliebten Schulquiz einziehen. Das Erste überträgt das Super-

finale am morgigen Samstag um 10 Uhr. Allerdings hoffen heute noch drei weitere Konkurrenz-Klassen aufs Ticket für den Finaleinzug. Clarissa Corrêa da Silva und Tobias Krell führen durch die Show. Wer dabei sein möchte: Der Kinderkanal überträgt ab 19.30 Uhr. Foto: EKA/Stephan Becker

Soziale Projekte/Projektstage

Sicht | wechsel Straßenkind für einen Tag



Berufs- / Studienorientierung ab Klasse 8

KAoA



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in **NRW.**

Schulen im Ganztag

Schule als...

...Ort des Lernens



...Ort des Lebens



Der offene Ganztag am Dionysianum

- kostenlos
- zeitlich flexibel
- an die Bedürfnisse jedes Kindes und jeder Familie anzupassen



Der offene Ganztag am Dionysianum

- Unterrichtszeiten in der Sekundarstufe I: 7:45 Uhr – 13:05 Uhr
- Mittagessen: montags bis donnerstags in der Mensa
- Hausaufgabenbetreuung montags bis donnerstags
 - 13.30 Uhr – 14:30 Uhr
- Nachmittagsangebote: Arbeitsgemeinschaften, Förderunterricht, etc.
- Angebot Übermittagbetreuung (Stufen 5 und 6):
 - montags bis donnerstags bis 16 Uhr
 - pädagogische Fachkraft
 - flexibel buchbar
 - kostenlos

Die Übermittagbetreuung



Die Hausaufgabenbetreuung



Anmeldung am Gymnasium Dionysianum

Montag, 10. März – Donnerstag, 13. März

9-12 Uhr 15-18 Uhr

Bitte mitbringen:

- letztes Grundschulzeugnis (in Kopie)
- Geburtsurkunde / Familienstammbuch (in Kopie)
- Anmeldeschein im Original (nur NRW)
- Nachweis über den Masern-Impfschutz
- Sorgerechtsbescheinigung bei getrennt lebenden Eltern
- und natürlich Ihr Kind!

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere
Erprobungsstufenkoordinatorin Frau Burkhard:**

erprobungsstufe@dionysianum.de

Terminabsprache über das Sekretariat

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.dionysianum.de

